

I N H A L T

1. Kapitel: Mein Beginn

S e i t e 1 — 37.

Zum Geleit
Wie ich begann
Selbständig
Mein Jünglingstraum vom Herrn
Wie ich mich mit den Maschinen befreundete
Wie ich Unternehmer wurde

2. Kapitel: Kampf um die Selbstverwaltung

S e i t e 37 — 75

Die Zeit des Suchens
Der erste Militärauftrag in Zlín
Thomas Baťa und das Problem des Jahres 1918
Begeisterung!
Mitarbeiter!
Hitze
Schlimme Zeiten
Mittagmahl in der Fabrik
Arbeiten oder nicht arbeiten?
Unserer Öffentlichkeit
Freunde!
Der Weg zur Besserung
Eine Rede Baťa's zu den am Wettbewerb beteiligten
Arbeitern
Mitarbeiter!
Feiertage
Gewinnbeteiligung des Arbeiters
Selbstverwaltung der Werkstätten

3. Kapitel: Der Organisator

S e i t e 75 — 112

Erwachte Kräfte
Die Grundlage für die Selbstverwaltung der Arbeit

Schwierigkeiten der Selbstverwaltung
Erziehung zum Wohlstand
Eltern und Kinder
Geschäft und Vertrauen
Öffentliche Verrechnung
Die Idee der Selbstverwaltung der Werkstätten
Selbstverwaltung in der Praxis
Die Leitung des Unternehmens
Planmässiges Wirtschaften
Pläne
Erziehung zur Leitung
Die vollkommene Maschine
Konzentrierung
Unsere Küche
Arbeitsvorschriften
Ein Brief an Thomas Baťa jun.

4. Kapitel: Der Wirtschaftler

Seite 112 — 146

Gewerbefreiheit
Was wünschte ich unserem Geschäft?
Der technische und organisatorische Fortschritt in
der Erzeugung
Hindernisse des Fortschritts in der Erzeugung
Geschäft und Betrug
Baťa und der Transport
Warum investieren wir soviel in die Strassen
Transport, Strassen und Menschen
Meine Wirtschaftsphilosophie
Freundschaft in Holland und bei uns

5. Kapitel: Der Erzieher

Seite 146 — 180

Der Sinn unserer Schulen
Der tiefere Sinn des Unterrichtes
Erziehung zum Unternehmungsgeist und zur Wirtschaftlichkeit
Schule und Familie
Gedanken über die Schulreform
Sparen und wirtschaften
Vermögen und Wissen

Den Lehrlingen der Maschinenfabrik
Handelskurse am Abend
Die Schule des Handels
Bauten, Schulen, Wohnungen
Die Schule der jungen Männer
Neue Erziehung
Den jungen Männern vor ihrer Berufswahl
Junge Männer!
Der Weg zu Ehre, Macht und Wohlstand
Ändert erst Euch selbst.
Wie wird man Weltunternehmer?
Lernen wir von den Besten
Der Sinn des Unternehmens und der Arbeit
Durch Selbstzucht zu Gesundheit und Frieden

6. Kapitel: Der Bürger

Seite 180 — 198

Unser Unternehmen und die Stadt Zlín
Freunde!
Gross- Zlín
Mitarbeit von Industrie und Landwirtschaft
Unsere Bedürfnisse und die Landwirtschaft
Neue landwirtschaftliche Produktion
Neue Gedanken
Geschäfte und Gewerbe in Zlín
Die Frage der Gewerbe
Das alte Zlín
Mein Ziel

7. Kapitel: Der Staatsmann

Seite 198 — 202

Die Pflichten in der Landes- und Staatsverwaltung
Staatsbudget und Investitionen

8. Kapitel: Der Pionier

Seite 202 — 238

Von der ersten Indien-Reise im Jahre 1925
Aus Holland
Amerika - Europa
Der Flug nach Indien 1931

Flugwesen und menschliche Eintracht
Weihnachten über der Wüste
Die Zukunft der Wüste
Von Aegypten nach Palästina
Von Bushire nach Beludschistan
Wir fliehen vor dem Sturm
Der Taurus
Aus dem indischen Notizblock
Nach der Rückkehr

9. Kapitel: Der Mitarbeiter

Seite 238 — 260

Zum Feiertag der Arbeit
Kundgebungen aus den ersten Arbeitsfeiertagen
1924 — 1932
Unser Weg und der Weg Englands
Korrespondenz
Gewinn aus der Arbeit, Misserfolg in der Arbeit, Ver-
lassen der Arbeit
Meine Erinnerungen

10. Kapitel: Der Mensch

Seite 260 — 288

Mein Verhältnis zur Arbeit
Baťa und Edison
Die Trauerfeier für Thomas Alva Edison
Führerpflichten
Wohlstand
Die Technik der Gerechtigkeit
Amerikanismus
Ich bin ein Norde
Winter - Berge - Heldentum
Maschinen und Menschen
Die Benutzung der Maschinen und ihre Schwierigkeiten
Das Problem des Nachfolgers
Die letzte Sendung
Der Waldfriedhof in Zlín
Die Persönlichkeit Thomas Baťas und seine Abstam-
mung
Die Baťas waren 300 Jahre Schuster
Das Werk lebt

